
Subject: Finasterid und Körperbehaarung...
Posted by [Tony.M](#) on Sun, 17 Feb 2013 13:56:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi.
Ich hatte vor, demnächst mit Finasterid anzufangen.
Ich würde gerne zunächst mit einer kleineren Dosis (unter 1mg) beginnen, um erst einmal für einige Monate zu beobachten, was sich so am Körper alles verändert hat.
Mein Problem ist, dass ich auch demnächst mit elektrischer Nadelepilationstherapie beginnen werde und mir die vereinzelt dicken, schwarzen Härchen am Oberarm, Rücken und an der Schulter dauerhaft entfernen lassen werde.

Ich habe nun die Befürchtung, dass aufgrund der Fineinnahme meine Körperhaare generell weniger werden könnten und somit würde sich das Ergebnis von der Nadelepilation ja eigentlich auch getäuscht werden.
Denn, es könnte ja auch sein, dass der Verlust der Haare an den behandelnden Stellen nicht der Epilation, sondern eher Fin verschuldet sind, was ja dann kein dauerhaftes Ergebnis versprechen würde.
Somit bestände die Gefahr, 500-600€ aus dem Fenster geschmießen zu haben und nach einigen Jahren, sofern ich mal mit Fin aufhören sollte, wachsen die Haare an den Stellen noch mal nach.

Nun würde ich gerne wissen, ob es unter Fin wirklich zum Verlust von Körperbehaarung kommen kann, sprich, dass diese mitsamt der Wurzel verschwinden und nicht nur ausdünnen, oder könnten die Haare höchstens ausgedünnt werden bzw. ihr Wachstumstempo beschleunigt werden?
Sofern es zb. zu Verlust von Körperbehaarung unter Fin kommen sollte und ich Fin für eine längere Zeit (mind.5 Jahre) einnehme, würden diese Haare dann wieder nachwachsen, wenn ich mit Fin aufgehört habe oder bleiben die für immer weg?

Letzteres würde sich bei mir sehr lohnen, jedoch habe ich bis jetzt noch keinen Thread finden können, wo es zu dieser Frage eine hilfreiche Antwort gab.

Ich hoffe, einige von euch können mir hierbei behilflich sein.

Lg

Subject: Aw: Finasterid und Körperbehaarung...
Posted by [Nina91](#) on Sun, 17 Feb 2013 14:04:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tony.M schrieb am Sun, 17 February 2013 14:56Hi.
Ich hatte vor, demnächst mit Finasterid anzufangen.
Ich würde gerne zunächst mit einer kleineren Dosis (unter 1mg) beginnen, um erst einmal für einige Monate zu beobachten, was sich so am Körper alles verändert hat.
Mein Problem ist, dass ich auch demnächst mit elektrischer Nadelepilationstherapie beginnen werde und mir die vereinzelt dicken, schwarzen Härchen am Oberarm, Rücken und an

der Schulter dauerhaft entfernen lassen werde.

Ich habe nun die Befürchtung, dass aufgrund der Fineinnahme meine Körperhaare generell weniger werden könnten und somit würde sich das Ergebnis von der Nadelepilation ja eigentlich auch getäuscht werden.

Denn, es könnte ja auch sein, dass der Verlust der Haare an den behandelnden Stellen nicht der Epilation, sondern eher Fin verschuldet sind, was ja dann kein dauerhaftes Ergebnis versprechen würde.

Somit bestände die Gefahr, 500-600€ aus dem Fenster geschmießen zu haben und nach einigen Jahren, sofern ich mal mit Fin aufhören sollte, wachsen die Haare an den Stellen noch mal nach.

Nun würde ich gerne wissen, ob es unter Fin wirklich zum Verlust von Körperbehaarung kommen kann, sprich, dass diese mitsamt der Wurzel verschwinden und nicht nur ausdünnen, oder könnten die Haare höchstens ausgedünnt werden bzw. ihr Wachstumstempo beschleunigt werden?

Sofern es zb. zu Verlust von Körperbehaarung unter Fin kommen sollte und ich Fin für eine längere Zeit (mind.5 Jahre) einnehme, würden diese Haare dann wieder nachwachsen, wenn ich mit Fin aufgehört habe oder bleiben die für immer weg?

Letzteres würde sich bei mir sehr lohnen, jedoch habe ich bis jetzt noch keinen Thread finden können, wo es zu dieser Frage eine hilfreiche Antwort gab.

Ich hoffe, einige von euch können mir hierbei behilflich sein.

Lg

Ich denke deine Bedenken sind berechtigt, was DHT abhängige Behaarung betrifft, zu den Aufgaben des DHTs gehören nämlich "Körperbehaarung männlichen Typs, Bartwuchs", unter HRT bemerke ich einen schleichenden Rückgang der Behaarung. Ich denke aber das sich das bei dir in Grenzen halten wirst, weil du ja noch einen normalen Testospiegel haben wirst und ja immer noch mehr DHT im Körper haben wirst als ich... Da Nadelepilation bei so großflächigen Bereichen wohl Jahre dauert, würde ich es aber sein lassen. Ich würde dir auch für den Anfang erstmal zu IPL raten, damit kriegst du den Großteil der dunklen Haare weg und den Rest kannst du dann nadeln, geht schneller und ist günstiger.

Subject: Aw: Finasterid und Körperbehaarung...
Posted by [Tony.M](#) on Sun, 17 Feb 2013 14:09:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nina91 schrieb am Sun, 17 February 2013 15:04Tony.M schrieb am Sun, 17 February 2013 14:56Hi.

Ich hatte vor, demnächst mit Finasterid anzufangen.

Ich würde gerne zunächst mit einer kleineren Dosis (unter 1mg) beginnen, um erst einmal für einige Monate zu beobachten, was sich so am Körper alles verändert hat.

Mein Problem ist, dass ich auch demnächst mit elektrischer Nadelepilationstherapie beginnen werde und mir die vereinzelt dicken, schwarzen Härchen am Oberarm, Rücken und an

der Schulter dauerhaft entfernen lassen werde.

Ich habe nun die Befürchtung, dass aufgrund der Fineinnahme meine Körperhaare generell weniger werden könnten und somit würde sich das Ergebnis von der Nadelepilation ja eigentlich auch getäuscht werden.

Denn, es könnte ja auch sein, dass der Verlust der Haare an den behandelnden Stellen nicht der Epilation, sondern eher Fin verschuldet sind, was ja dann kein dauerhaftes Ergebnis versprechen würde.

Somit bestände die Gefahr, 500-600€ aus dem Fenster geschmießen zu haben und nach einigen Jahren, sofern ich mal mit Fin aufhören sollte, wachsen die Haare an den Stellen noch mal nach.

Nun würde ich gerne wissen, ob es unter Fin wirklich zum Verlust von Körperbehaarung kommen kann, sprich, dass diese mitsamt der Wurzel verschwinden und nicht nur ausdünnen, oder könnten die Haare höchstens ausgedünnt werden bzw. ihr Wachstumstempo beschleunigt werden?

Sofern es zb. zu Verlust von Körperbehaarung unter Fin kommen sollte und ich Fin für eine längere Zeit (mind.5 Jahre) einnehme, würden diese Haare dann wieder nachwachsen, wenn ich mit Fin aufgehört habe oder bleiben die für immer weg?

Letzteres würde sich bei mir sehr lohnen, jedoch habe ich bis jetzt noch keinen Thread finden können, wo es zu dieser Frage eine hilfreiche Antwort gab.

Ich hoffe, einige von euch können mir hierbei behilflich sein.

Lg

Ich denke deine Bedenken sind berechtigt, was DHT abhängige Behaarung betrifft, zu den Aufgaben des DHTs gehören nämlich "Körperbehaarung männlichen Typs, Bartwuchs", unter HRT bemerke ich einen schleichenden Rückgang der Behaarung. Ich denke aber das sich das bei dir in Grenzen halten wirst, weil du ja noch einen normalen Testospiegel haben wirst und ja immer noch mehr DHT im Körper haben wirst als ich... Da Nadelepilation bei so großflächigen Bereichen wohl Jahre dauert, würde ich es aber sein lassen. Ich würde dir auch für den Anfang erstmal zu IPL raten, damit kriegst du den Großteil der dunklen Haare weg und den Rest kannst du dann nadeln, geht schneller und ist günstiger.

die sache ist jenes, dass ich weder den ganzen oberarm, die schulter noch den ganzen rücken enthaaren will

ich habe am rücken so seitlich unter meinen armen jeweils auf beiden seiten so 15 dicker schwarze lange häärchen die ich gerne loswerden würde. am oberarm sind es auch vereinzelt einige schwarze lange häärchen, die bis zum armgelenk sprießen.

eine ipl epilation will ich nicht, weil ich damit schon am gesicht schlechte erfahrungen gemacht habe. habe über den wangen knapp unter den augen auch mit einigen barthaaren zu kämpfen. ipl ist nie dauerhaft und es wächst definitiv nach einigen jahren wieder nach. selbst die leute, die dich behandeln empfehlen regulär alle paar jahre die therapie zu wiederholen. ausserdem müsste man mit ipl dauernd die stellen rasieren, wodurch die gefahr bestünde, dass die ganz dünnen flaumhaare später auch stark und borstig nachwachsen könnten, was ich definitiv nicht will.

hast du denn erfahrungen gemacht mit dauerhafter haarentfernung?
lg

Subject: Aw: Finasterid und Körperbehaarung...
Posted by [Tony.M](#) on Sun, 17 Feb 2013 14:12:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

gibt es leute, bei denen sich die körperbehaarung während der fintherapie deutlich zurückgebildet hat und der status auch nach der fintherapie gleich geblieben ist?

Subject: Aw: Finasterid und Körperbehaarung...
Posted by [Nina91](#) on Sun, 17 Feb 2013 14:15:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tony.M schrieb am Sun, 17 February 2013 15:09
hast du denn erfahrungen gemacht mit dauerhafter haarentfernung?
lg

Ich habe am Donnerstag meine 5. IPL im Gesicht und der Bartwuchs ist schon sehr sehr dünn geworden (also von der Menge der Haare her) die Haare wachsen auch langsamer. Natürlich können bis zu 7 Jahre lang noch inaktive Haarfollikel reaktiviert werden, aber das ist bei der Nadelepilation auch. Dafür gibt es bei der Nadelepilation schon das Risiko von narbenbildungen. Aber wenn du nur einzelne Haare entfernen willst ist Nadelepilation sicher das Mittel der Wahl

Subject: Aw: Finasterid und Körperbehaarung...
Posted by [Tony.M](#) on Sun, 17 Feb 2013 14:23:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nina91 schrieb am Sun, 17 February 2013 15:15Tony.M schrieb am Sun, 17 February 2013 15:09
hast du denn erfahrungen gemacht mit dauerhafter haarentfernung?
lg

Ich habe am Donnerstag meine 5. IPL im Gesicht und der Bartwuchs ist schon sehr sehr dünn geworden (also von der Menge der Haare her) die Haare wachsen auch langsamer. Natürlich können bis zu 7 Jahre lang noch inaktive Haarfollikel reaktiviert werden, aber das ist bei der Nadelepilation auch. Dafür gibt es bei der Nadelepilation schon das Risiko von narbenbildungen. Aber wenn du nur einzelne Haare entfernen willst ist Nadelepilation sicher das Mittel der Wahl

wie meinst du das mit den inaktivierten follikeln?

ich habe in diversen foren nachgelesen, überall steht, dass die nadelepilation die einzige methode ist, die wirklich zu 100% dauerhafte entfernung verspricht.

bei allen anderen methoden wäre die wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass nach einigen jahren die haare wieder zurückkommen.

hatte 2 ipl behandlungen hinter mir und bei beiden malen war es so, dass 2 wochen nach der behandlung die haare wirklich soweit reduziert worden waren, dass ich selber sehr überrascht war. doch meistens bis zur nächsten behandlung waren sie wieder da, wodurch ich entschied, dass ich es sein lasse.

ist die gefahr auf narbenbildungen auch wirklich so groß? immerhin wollte ich mich von einer professionellen elektrologistin behandeln lassen, deren adresse ich aus der homepage des verbands der elektrologen habe.

würde mich sehr freuen, wenn du mir ein paar informationen geben könntest.

gerade in diesem fachgebiet tummeln sich leider sehr viele bezahlte kunden in foren rum, die dauernd ihre fillialen empfehlen etc. wodurch es nahezu unmöglich ist, auf objektive meinungen zu stoßen.

lg

Subject: Aw: Finasterid und Körperbehaarung...

Posted by [Nina91](#) on Sun, 17 Feb 2013 14:39:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tony.M schrieb am Sun, 17 February 2013 15:23Nina91 schrieb am Sun, 17 February 2013 15:15Tony.M schrieb am Sun, 17 February 2013 15:09

hast du denn erfahrungen gemacht mit dauerhafter haarentfernung?

lg

Ich habe am Donnerstag meine 5. IPL im Gesicht und der Bartwuchs ist schon sehr sehr dünn geworden (also von der Menge der Haare her) die Haare wachsen auch langsamer. Natürlich können bis zu 7 Jahre lang noch inaktive Haarfollikel reaktiviert werden, aber das ist bei der Nadelepilation auch. Dafür gibt es bei der Nadelepilation schon das Risiko von narbenbildungen. Aber wenn du nur einzelne Haare entfernen willst ist Nadelepilation sicher das Mittel der Wahl

wie meinst du das mit den inaktivierten follikeln?

ich habe in diversen foren nachgelesen, überall steht, dass die nadelepilation die einzige methode ist, die wirklich zu 100% dauerhafte entfernung verspricht.

bei allen anderen methoden wäre die wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass nach einigen jahren die haare wieder zurückkommen.

hatte 2 ipl behandlungen hinter mir und bei beiden malen war es so, dass 2 wochen nach der behandlung die haare wirklich soweit reduziert worden waren, dass ich selber sehr überrascht war. doch meistens bis zur nächsten behandlung waren sie wieder da, wodurch ich entschied, dass ich es sein lasse.

ist die gefahr auf narbenbildungen auch wirklich so groß? immerhin wollte ich mich von einer professionellen elektrologistin behandeln lassen, deren adresse ich aus der homepage des verbands der elektrologen habe.

würde mich sehr freuen, wenn du mir ein paar informationen geben könntest.

gerade in diesem fachgebiet tummeln sich leider sehr viele bezahlte kunden in foren rum, die dauernd ihre fillialen empfehlen etc. wodurch es nahezu unmöglich ist, auf objektive meinungen zu stoßen.

lg

Haarfollikel können bis zu 7 Jahre ruhen. Sowohl IPL als auch Elektrolyse zerstören nur Haare

die in der Wachstumsphase sind. Also ist es bis 7 Jahre nach der ersten Behandlung durchaus möglich, dass noch Haare nachkommen.

Wie groß das Risiko ist weiß ich nicht, aber wenn ich sowas hier lese http://forum.gofeminin.de/forum/f147/___f2475_f147-Bitte-bitte-helft-mir-Hat-noch-jemand-Erfahrung-gen-mit-Narben-von-der-Nadelepilation.html dann denke ich mir Nadelepilation sollte nach dem Motto so wenig wie möglich erfolgen...

Subject: Aw: Finasterid und Körperbehaarung...
Posted by [Tony.M](#) on Sun, 17 Feb 2013 19:39:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

werde demnächst zum dermatologen gehen und mich mal untersuchen lassen.
anhand welcher methode kann der hautarzt erkennen, dass es sich tatsächlich um erblich bedingten haarausfall handelt? blutabnahme? oder reisst der mir ein haar aus und untersucht dieses? oder kann er anhand von ganz normalen beobachtungen und geschichtlichem hintergrund voraussagen, dass es ein erblich bedingter ist?

lg

Subject: Aw: Finasterid und Körperbehaarung...
Posted by [RisingMoon](#) on Sun, 17 Feb 2013 19:51:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tony.M schrieb am Sun, 17 February 2013 20:39werde demnächst zum dermatologen gehen und mich mal untersuchen lassen.
anhand welcher methode kann der hautarzt erkennen, dass es sich tatsächlich um erblich bedingten haarausfall handelt? blutabnahme? oder reisst der mir ein haar aus und untersucht dieses? oder kann er anhand von ganz normalen beobachtungen und geschichtlichem hintergrund voraussagen, dass es ein erblich bedingter ist?

lg

er sieht sich dein haarausfallmuster (NW) an und fragt nach, ob jemand deiner familie an alopezie leidet-->war bei mir zumindest so wollte eig nen bluttest machen lassen und hatte sogar 10 haare dabei gehabt ^^

Subject: Aw: Finasterid und Körperbehaarung...
Posted by [Tony.M](#) on Sun, 17 Feb 2013 20:15:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

RisingMoon schrieb am Sun, 17 February 2013 20:51Tony.M schrieb am Sun, 17 February 2013 20:39werde demnächst zum dermatologen gehen und mich mal untersuchen lassen.

anhand welcher methode kann der hautarzt erkennen, dass es sich tatsächlich um erblich bedingten haarausfall handelt? blutabnahme? oder reisst der mir ein haar aus und untersucht dieses? oder kann er anhand von ganz normalen beobachtungen und geschichtlichem hintergrund voraussagen, dass es ein erblich bedingter ist?

lg

er sieht sich dein haarausfallmuster (NW) an und fragt nach, ob jemand deiner familie an alopezie leidet-->war bei mir zumindest so wollte eig nen bluttest machen lassen und hatte sogar 10 haare dabei gehabt ^^

MIT FAMILIE ist auch opa, onkel gemeint? denn papa hat noch mit ende 40 seine volle haarpracht
das heisst, ich muss mir keine gedanken darüber machen, dass er mir paar haare aus dem kopf reisst?

Subject: Aw: Finasterid und Körperbehaarung...
Posted by [RisingMoon](#) on Sun, 17 Feb 2013 21:16:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tony.M schrieb am Sun, 17 February 2013 21:15RisingMoon schrieb am Sun, 17 February 2013 20:51Tony.M schrieb am Sun, 17 February 2013 20:39werde demnächst zum dermatologen gehen und mich mal untersuchen lassen.
anhand welcher methode kann der hautarzt erkennen, dass es sich tatsächlich um erblich bedingten haarausfall handelt? blutabnahme? oder reisst der mir ein haar aus und untersucht dieses? oder kann er anhand von ganz normalen beobachtungen und geschichtlichem hintergrund voraussagen, dass es ein erblich bedingter ist?

lg

er sieht sich dein haarausfallmuster (NW) an und fragt nach, ob jemand deiner familie an alopezie leidet-->war bei mir zumindest so wollte eig nen bluttest machen lassen und hatte sogar 10 haare dabei gehabt ^^

MIT FAMILIE ist auch opa, onkel gemeint? denn papa hat noch mit ende 40 seine volle haarpracht
das heisst, ich muss mir keine gedanken darüber machen, dass er mir paar haare aus dem kopf reisst?

kp, spielt eh keine rolle. mein vater hat mit 55 immern noch haare aber stellen mit glatzen (nw 5), aber noch keien stirnglatze. ich hingehen werde wohl bald eine haben....vor nem jahr noch NW 0,5...ist bei jedem unterschiedlich. ja opa und onkel natürlich auch. der bruder meines vater hatte mit 25 jahren bereits nw 4-5

Subject: Aw: Finasterid und Körperbehaarung...
Posted by [Haar2O](#) on Sun, 17 Feb 2013 22:34:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tony.M schrieb am Sun, 17 February 2013 14:56

Nun würde ich gerne wissen, ob es unter Fin wirklich zum Verlust von Körperbehaarung kommen kann, sprich, dass diese mitsamt der Wurzel verschwinden und nicht nur ausdünnen, oder könnten die Haare höchstens ausgedünnt werden bzw. ihr Wachstumstempo beschleunigt werden?

Sofern es zb. zu Verlust von Körperbehaarung unter Fin kommen sollte und ich Fin für eine längere Zeit (mind.5 Jahre) einnehme, würden diese Haare dann wieder nachwachsen, wenn ich mit Fin aufgehört habe oder bleiben die für immer weg?

Zu einem großen Verlust an Körperbehaarung wird es wohl nur dann kommen wenn du das Pech hast in ein stark östrogenlastiges Verhältnis zu kommen.
